

Mit einem Paukenschlag kehrt der japanische Kopfhörerspezialist Stax zurück ins Licht der Öffentlichkeit. Der SR-009 soll das Maß der Dinge bei Schallwandlern sein

Lautsprecher

für Egoisten



Hektik scheint man bei dem im Jahre 1938 gegründeten japanischen Unternehmen mit Sitz in Tokio nicht zu kennen. In der Firmenhistorie klappt zwischen der Gründung und dem ersten Produkt, einem Kondensatormikrofon, ein Zeitraum von einem Dutzend Jahren. In den 50er Jahren galt das Augenmerk zunächst Tonabnehmern, später gesellten sich Tonarme, elektrostatische Lautsprecher und sogar eine eigene Elektroniklinie von bis heute gerühmten Class A-Verstärkern hinzu. Die Kopfhörerpremiere fand 1960 mit dem SR-1, selbstverständlich einem elektrostatischen Modell, statt. Das bisherige Spitzenmodell SR-007 wird mit minimalen Veränderungen bereits seit mehr als 15 Jahren gebaut, die passenden Versorgungsteile dürfen auf eine ähnlich lange Historie zurückblicken. Das ist in Zeiten, in denen im boomenden Kopfhörermarkt die Anbieter wie Pilze aus dem Boden schießen und sich dreimal jährlich mit „nach jahrelanger Entwicklungszeit gereiften“ Modellen regelmäßig selbst übertreffen, mehr als bemerkenswert und eine wohlthuende Abgrenzung, zumal die klangliche Spitzenposition von Stax in all den Jahren nie ernstlich in Gefahr geriet.

Mehr als Detailpflege

Damit soll aber nicht angedeutet werden, dass man dem Spitzenmodell SR-009 nur ein kleines Facelift verpasst hätte, um die Spitzenposition des Vorgängers dauerhaft zu verteidigen. Ganz im Gegenteil wurde das Herz, die hauchdünne Folie, durch modernste Fertigungsmethoden einer Abspeckungskur unterzogen, um sie nun noch präziser ein- und ausschwingen zu lassen. Die Elektroden, zwischen denen die Folie ihr bewegtes Leben führt, sind gleichfalls Neuentwicklungen. Resonanzarmut und hohe Schalldurchlässigkeit standen hier auf der To-do-Liste.

Dass sich bei der Preisklasse ein Kunststoffgehäuse beinahe von selbst verbot, leuchtet ein. Leichtes Aluminium war das Mittel der Wahl, um klangliche Ansprüche mit dem Gebot von Ästhetik und Langzeit-Tragekomfort zum harmonischen Dreiklang werden zu lassen. Die weichen Lederpolster liegen angenehm



Das Röhrenversorgungsteil SRM-007t II hat drei an der Front schaltbare Eingänge und zwei Anschlüsse für Stax Pro-Hörer



Das Transistor-Versorgungsteil SRM-727 II verfügt über zwei Anschlüsse für Stax-Hörer der Pro-Baureihe



Zwei im Vergleich zum SRM-727 II zusätzliche Eingänge machen das Röhrenpendant noch universeller



Wählbar ist ein symmetrischer oder unsymmetrischer Quelleneingang (XLR oder RCA) und ein Ausgang



Die hauchdünnen Folien des SR-009



am Ohr, die hochwertigen Kabel laufen allerdings aus beiden Muscheln heraus, was aber dem Tragekomfort keinerlei Abbruch tut, denn der ist auch beim Genuss einer kompletten Oper schlicht hervorragend.

Eine Nacht in der Oper

So betitelte die englische Rockband Queen 1975 ihr wohl bis heute berühmtestes Album mit dem legendären Hit „Bohemian Rhapsody“. Den Albumtitel hatten sich Freddy Mercury und seine Crew beim 40 Jahre zuvor gedrehten Film der Anarcho-Clowns „Marx Brothers“ entliehen. Ich musste beim Hören von Bellinis „La sonnambula“ an Freddy Mercury denken, da ich seine Stimme schon seit meiner (lange zurückliegenden) Jugend für eine der besten des Rockgenres halte und weil ich mit dem Stax plus dem OTL-Röhren-Speisetil SRM-007t II sowie dem Malvalve

HeadAmp Three (Test in STEREO 5/13) die Zeit völlig vergaß, so dass aus dem mal kurz „in die Oper reinschnuppern“ eine akustische Komplettinhalation bis in die späte Nacht hinein wurde.

Dabei konnte ich den Gedanken, dass zumindest dieser Kopfhörer vielleicht der bessere Lautsprecher sei, nicht gänzlich aus meinem Hinterkopf verbannen. Details und Neutralität liefert mir auch der seit Jahren immer wieder gern eingesetzte Sennheiser HD 800. Aber was der SR-009 in meinem Hinterstübchen auslöste, hatte damit letztlich so viel zu tun wie ein gutbürgerliches Essen mit Gourmetküche.

Rationales und Emotionales

Hier, das spürte ich sehr bald, wurden andere Rezeptoren und Verbindungen im Gehirn angesprochen. Das Rationale

machte dem Emotionalen Platz, trat bei- seite, nicht nur, wenn die Nachtwand- lerin Bartoli oder ihr männliches Gegen- stück Juan Diego Florez in der wunder- baren Decca-Einspielung eine Gänsehaut nach der anderen hervorriefen, sondern auch, wenn Mercury, begleitet von Brian May, sein „Love Of My Life“ dahinhauchte. Für manchen ist ja das Auto die Liebe im Leben schlechthin, und, obwohl selbst die- ser Spezies nicht zugehörig, gab 's dann auch noch „I'm In Love With My Car“ laut und heftig auf die Trommelfelle.

Hier überraschte das Set mit dem Röh- ren-Amp durch eine bei Bedarf erschre- ckende Pegelfestigkeit und distan- zierte das bisherige Spitzenmodell SR-007, das auch in puncto Neu- tralität und Feindynamik zweiter Sieger blieb. Der symmetrisch auf- gebaute, durch optimiertes Pla- tinen-Layout breitbandiger als zuvor aufspielende SRM-007t II erledigte alle ihm aufgetragenen

Aufgaben souverän und erwies sich als kongenialer Spielpartner des SR-009. Wie spielerisch leicht dieses Set mit Dynamiksprüngen umzugehen versteht, das war, gesehen im Kontext mit all sei- nen anderen Qualitäten, eine audiophile Sternstunde! Experimentierfreudigen Zeitgenossen sei der transistorierte, 2700 Euro kostende SRM-727 II für einen aus- giebigen Hörversuch wärmstens ans Herz gelegt. Meine eindeutige Empfehlung ist aber der Betrieb mit einem röhrenbe- stückten Meister seines Fachs.

Michael Lang

STICHWORT
O TL-Technik:
Übertragerlose Schal-
tungstechnik, die
damit Nachteile bei
Klirrfaktor, Phasen-
gang und Bandbreite
umgehen will.

STAX SR-009/SRM-007t II



um € 5000/2925
 Garantie: 2 Jahre
 Kontakt: Audio Trade
 Tel.: 0208/882660 www.audiotra.de
 A = Audiotuning
 CH = Pawel Acoustics

Der Stax SR-009 verschiebt die Maß- stäbe bei Kopfhörern. Das Klangerlebnis ist von derartiger Fulminanz, Luftigkeit, Neutralität und Detailfülle, dass die Argu- mentation „Pro Lautsprecher“ schwerer denn je wird. Zum Glück fehlt der am ganzen Körper physisch spür- und erlebbare Bass.

AUSSTATTUNG

Offener elektrostatischer Kopfhörer der absoluten Spitzenklasse. Hochwertige Verarbeitung. Weiche ohrumschließende Lederpolster sorgen auch bei längerem Hören für hohen Tragekomfort. Aufgrund des Arbeitsprinzips sind spezielle Ver- sorgungsteile, die Hochspannung liefern können, notwendig. Kopfhörerstände und Verlängerungskabel als Zubehör erhältlich.

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU **100%**

PREIS/LEISTUNG



GUT

